

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Inhaltsübersicht.....	11
Literaturverzeichnis .....	19
Abkürzungsverzeichnis .....	25

## A. Grundüberlegungen zum Vereinskonzern ..... 29

I. Hauptfrage: Möglichkeit eines Vereinskonzerns in Österreich? .....	29
II. Tatbestandsmerkmal „Unternehmen“ .....	33
1. Grundsätzliches .....	33
2. Unternehmen/Unternehmer nach UGB (KSchG)....	34
a. Kostendeckung auf dem Markt .....	34
b. Gegenstück .....	35
c. Strenge Betrachtung beim Verein .....	35
d. Flexiblere Betrachtung beim Verein .....	36
3. Spezifisch konzernrechtlicher Unternehmensbegriff .....	37
a. Österreichische herrschende Meinung: Weitgehende Folgenlosigkeit des Tatbestandsmerkmals „Unternehmen“ .....	37
aa. Beschränkte normative Bedeutung.....	37
bb. Stufenweiser Bedeutungsverlust .....	38
b. Deutschland .....	40
4. Teleologische Auslegung auch des Konzernbegriffs insgesamt .....	42
a. Methodischer Ansatz.....	42
b. Anwendungsfälle der Rechtsprechung .....	42
5. Eigene Stellungnahme und Anwendung auf den (österreichischen) Vereinskonzern .....	43
III. Konzerntatbestand nach § 15 AktG/ § 115 GmbHG .....	45

1. Verschiedene Konzernbegriffe. Einheitlicher Begriff im AktG/GmbHG.....	45
2. § 15 Abs 1 AktG: Tatsächliche einheitliche Leitung .....	47
3. § 15 Abs 2 AktG: Abhängigkeit/beherrschender Einfluss, insbesondere aufgrund Beteiligung.....	50
a. Herrschende Meinung: Widerlegbare Konzernvermutung .....	51
b. Bloße Beherrschungsmöglichkeit genügt.....	51
c. Mögliche Beherrschungsinstrumente .....	52
d. „Vermutungskette“ .....	55
e. Vereinskonzern im besonderen .....	56
<b>B. Konzernleistungspflicht und Konzernüberwachung beim herrschenden Verein.....</b>	<b>57</b>
<b>I. Konzernleistungspflicht des Geschäftsführungsorgans in Deutschland.....</b>	<b>57</b>
1. Deutsches Aktienrecht.....	57
a. Grundsatz.....	57
b. Intensität (Dichte) der Leistungspflicht: Nach herrschender Meinung bloße „Oberleitung“ .....	58
c. Fazit .....	59
2. Übertragbarkeit auf den (deutschen) Vereinskonzern .....	59
<b>II. Anwendbarkeit auf das österreichische Recht, insbesondere Konzernleistungspflicht im Vereinskonzern.....</b>	<b>61</b>
1. Konzernleistungspflicht bei <i>Kapital</i> /gesellschaften .....	61
a. Grundsatz.....	61
b. Bandbreite der Konzernleistungspflicht .....	63
c. Maßgebliche Bedeutung des Gesellschaftszwecks und des Statuts .....	66
2. Übertragbarkeit auf den (österreichischen) Verein?.....	67
a. Vereinzweck als Leitstern.....	67
b. Beteiligungen als Vereinsvermögen.....	68

c. Namentlich: bei Anteilsmehrheit.....	69
d. Folgerung: Gebot einheitlicher, nicht jedoch „straffer“ Leitungspflicht in den wichtigsten Bereichen („Oberleitung“).....	69
3. Entsprechend: Mindestinhalt einer (bloßen) Konzernoberleitungspflicht.....	72
a. Konzernorganisation .....	72
b. (Strategische) Planung .....	74
c. Finanzbereich.....	74
d. Informationswesen .....	75
e. Steuerung und Überwachung .....	76
f. Rechnungswesen.....	77
g. Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit .....	78
h. Weitere Bereiche.....	78
i. Konzernrichtlinien.....	78
4. Satzung und Vereinszweck.....	79
5. Praxisbeispiele.....	80
<b>III. Konzernüberwachungspflicht (des Geschäftsführungs sowie des Kontrollorgans).....</b>	<b>81</b>
1. Grundsatz .....	81
2. Besonderheiten im Vereinskonzern .....	82
3. Aufsichtsorgan im besonderen .....	82
<b>IV. Anhang: Konzerninterne Organverflechtungen. Namentlich: Bewältigung von Interessenkonflikten.....</b>	<b>84</b>
<b>C. Ergebnisse .....</b>	<b>85</b>
<b>I. Grundüberlegungen zum Vereinskonzern .....</b>	<b>85</b>
1. Hauptfrage: Möglichkeit eines Vereinskonzerns in Österreich?.....	85
a. Meinungsstand .....	85
b. Eigene Ansicht .....	85
2. Tatbestandsmerkmal „Unternehmen“ .....	86

a. Unternehmen/Unternehmer nach UGB (KSchG) .....	86
b. Spezifisch konzernrechtlicher Unternehmensbegriff.....	87
c. Teleologische Auslegung auch des Konzernbegriffs insgesamt.....	89
d. Eigene Stellungnahme und Anwendung auf den (österreichischen) Vereinskonzern.....	89
3. Konzerntatbestand nach § 15 AktG/ § 115 GmbHG.....	90
a. Verschiedene Konzernbegriffe. Einheitlicher Begriff in AktG/GmbHG .....	90
b. Tatsächliche einheitliche Leitung (§ 15 Abs 1 AktG/§ 115 Abs 1 GmbHG) .....	91
c. Abhängigkeit/beherrschender Einfluss, insbesondere aufgrund Beteiligung (§ 15 Abs 2 AktG/§ 115 Abs 2 GmbHG) .....	92
<b>II. Konzernleistungspflicht und Konzernüberwachung beim herrschenden Verein .....</b>	<b>95</b>
1. Konzernleistungspflicht des Geschäftsführungsorgans in Deutschland .....	95
a. Deutsches Aktienrecht .....	95
b. Übertragbarkeit auf den (deutschen) Vereinskonzern .....	96
2. Anwendbarkeit auf das österreichische Recht, insbesondere Konzernleistungspflicht im Vereinskonzern .....	96
a. Konzernleistungspflicht bei österreichischen Kapitalgesellschaften .....	96
aa. Grundsatz .....	96
bb. Bandbreite der Konzernleistungspflicht .....	97
cc. Maßgebliche Bedeutung des Gesellschaftszwecks und des Statuts .....	98
b. Übertragbarkeit auf den (österreichischen) Verein .....	98
aa. Vereinszweck als Leitstern .....	99
bb. Beteiligungen als Vereinsvermögen .....	99

cc. Namentlich bei Anteilsmehrheit .....	99
dd. Folgerung: Gebot einheitlicher, nicht jedoch „straffer“ Leitungspflicht in den wichtigsten Bereichen („Oberleitung“) .....	100
c. Entsprechend: Mindestinhalt einer (bloßen) Konzernoberleitungspflicht.....	101
d. Satzung und Vereinszweck.....	103
e. Praxisbeispiele .....	103
3. Konzernüberwachungspflicht (des Geschäftsführungs- sowie des Kontrollorgans) ....	104
4. Anhang: Konzerninterne Organverflechtungen, namentlich Bewältigung von Interessenkonflikten .....	105
<b>Sachverzeichnis.....</b>	<b>107</b>